# Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

**Obj.-Dok.-Nr.** 08956021

**Kreis** Erzgebirgskreis

**Gemeinde** Marienberg, Stadt

**Anschrift** Obere Bahnhofstraße 5

**Gem. * Fl-stck. * Flur** Marienberg * 147

**Kurzcharakteristik**

Wohnhaus in geschlossener Bebauung; langgestreckter, abgeknickter Putzbau mit Segmentbogenportal, bildprägend und baugeschichtlich von Bedeutung, seit 2019 zugehörig zur Kernzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

**Denkmaltext**

Wohnhaus in geschlossener Bebauung; traufständig mit leichter Abknickung am südlichen Ausgang (Ende der Marienstraße) der historischen Altstadt gelegen. Der langgestreckte, verputzte zweigeschossige Massivbau mit Satteldach ist gekennzeichnet durch 9 Achsen Fensteröffnungen in unregelmäßigen Intervallen und einen zentralen segmentbogigen Eingang mit Schlussstein. Ein Bestandsgrundriss von 1899 zeigt die im allgemeinen für das 18. Jh. typischen Elemente wie einen durchgehenden Flur mit Kreuzgewölben, außerdem Tonnengewölbe im Keller. 1899 wurden für den Bürgerschullehrer Lebneck Grundrissänderungen in beiden Geschossen vorgenommen (durch Emil Gläser), außerdem entstand auf der Rückseite ein Treppenhaus neu. Dennoch steht der Bau mit seiner älteren, niedrigeren Kubatur an einer Nahtstelle zur späteren historistischen Stadtbebauung und veranschaulicht dadurch Ortsentwicklungsgeschichte. Die baugeschichtliche und städtebauliche Bedeutung ist evident.

LfD/2015

**Datierung** 1899, Kern älter (Wohnhaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



**Fotonummer** **LXV/96/28A**
Aufnahmejahr 1998
Fotograf Bechter, Barbara
Beschreibung Wohnhaus

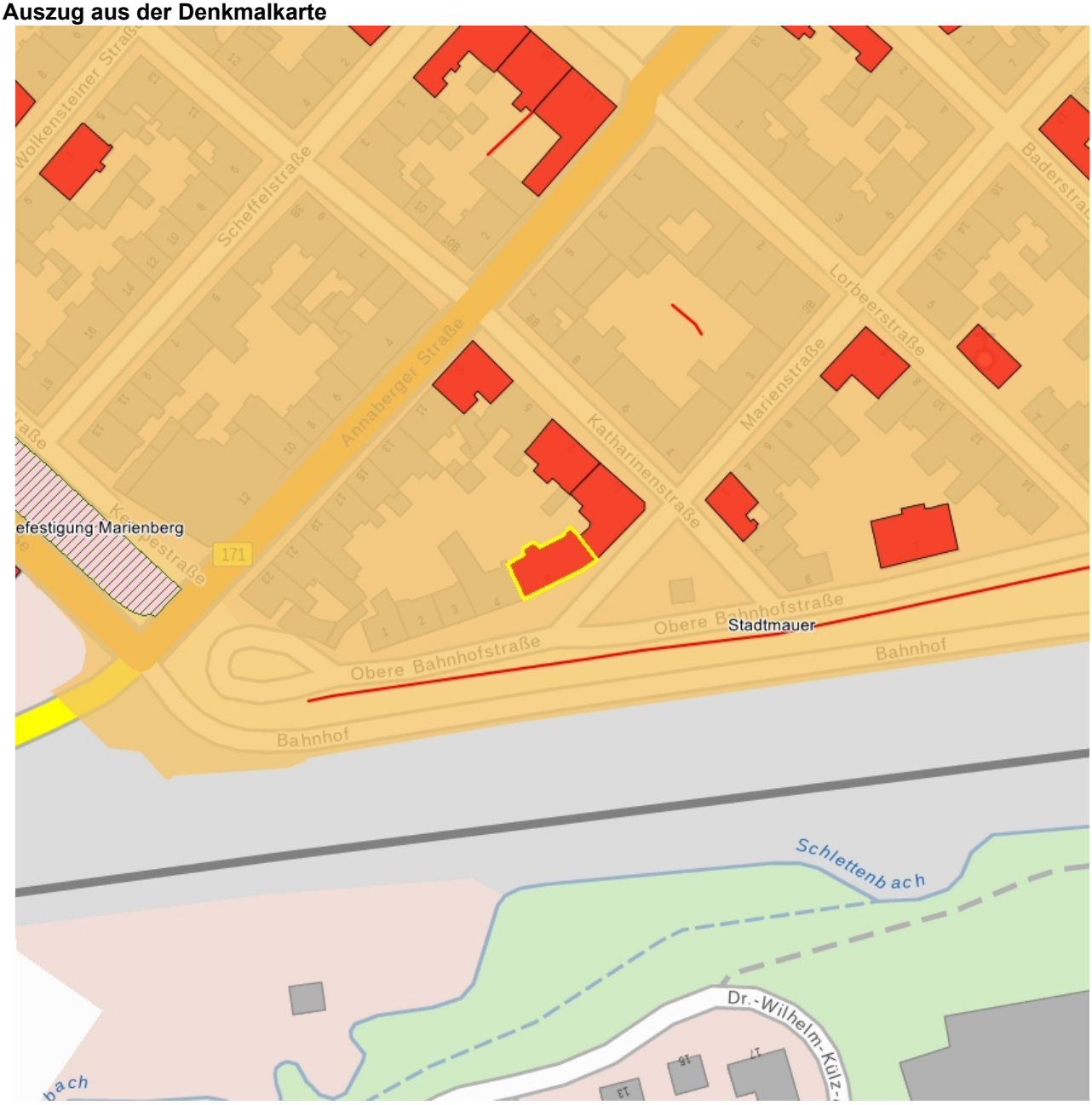


**Fotonummer** **DF 426 736**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



**Fotonummer** **F 08956021 A**
Aufnahmejahr 2014
Fotograf Ritter, Caroline
Beschreibung Wohnhaus in geschlossener Bebauung

**Auszug aus der Denkmalkarte**




**Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.**